

Wildunfälle vermeiden – aber wie?



Prävention mit Partnern



Wildunfälle im Landkreis Goslar
Es kann jeden treffen – immer und überall.

ADAC - Wildunfallbekämpfung mit Partnern

„Wildunfälle vermeiden – aber wie?“

Was können wir tun, um Unfälle mit Wildbeteiligung zu vermeiden?

- **Eine Hauptunfallursache ist die nicht angepasste Geschwindigkeit.**
- **Auf Straßen mit starkem Wildwechsel muss eine angepasste Fahrgeschwindigkeit gewährleistet sein.**
- **Für den Autofahrer sind spezielle Kenntnisse über die Gewohnheiten des Wildes hilfreich.**
- **Aufklärungsarbeit steht hier im Vordergrund - ist eine Kollision unvermeidbar, gilt in jedem Fall „Mensch vor Tier“.**

„Wildunfälle vermeiden – aber wie?“

- **Wichtige Zielgruppen bei der Bekämpfung des Wildunfallgeschehens sind für uns die Motorradfahrer und die Gruppe der „Jungen Fahrer“.**
- **An den Wochenenden sind an fast jedem zweiten „Wildunfall“ mit Verletzten oder Getöteten junge Fahrer beteiligt.**
- **Über 80% der Wildunfälle ereignen sich auf Landstraßen außerhalb geschlossener Ortschaften.**



„Wildunfälle vermeiden – aber wie?“

Maßnahmen zur Reduzierung von Unfällen mit Wildbeteiligung

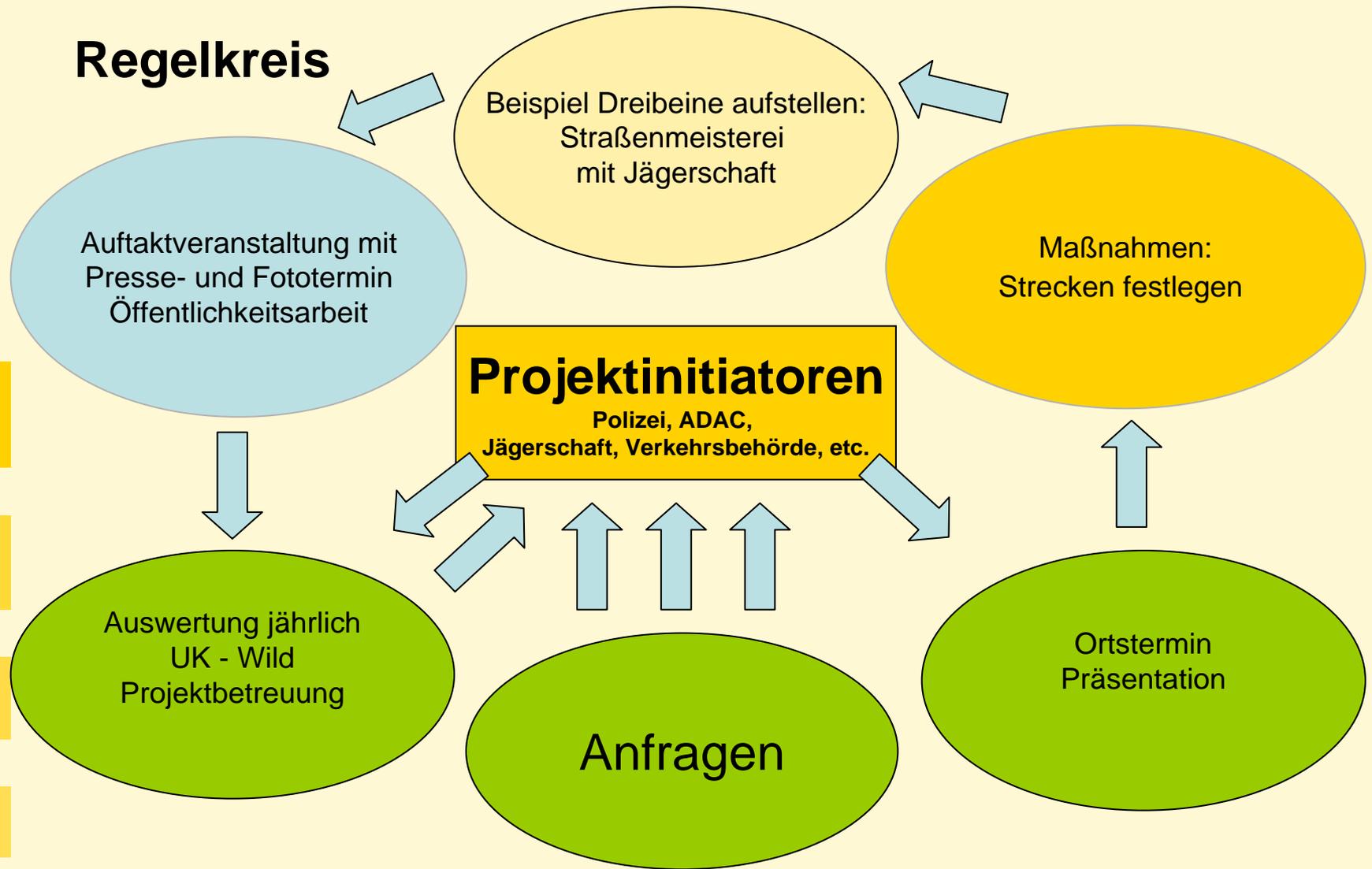
- **Der ADAC fördert und unterstützt Projekte, die sich an den Menschen und das Tier richten.**
- **Durch nachhaltige Aufklärungsarbeit wird der Autofahrer sensibilisiert, auf die Gefahren hingewiesen und über das richtige Verhalten aufgeklärt.**
- **Zur Vermeidung von Wildunfällen werden vielfältige Maßnahmen ergriffen.**
- **Der Einsatz ist von der örtlichen Situation abhängig und für den Einzelfall zu prüfen und zu überwachen.**
- **Alle Projekte werden über einen längeren Zeitraum und öffentlichkeitswirksam begleitet.**

„Wildunfälle vermeiden – aber wie?“

Sorgfältige Vorbereitung und Betreuung der Projekte

- **Detaillierte Erfassung und Analyse der Unfälle**
- **Festlegung von Abschnitten mit besonderem Gefährdungspotential**
- **Festlegung geeigneter Maßnahmen/ Maßnahmenbündel**
- **Intensive Einweisung aller beteiligten Partner und gemeinsame Maßnahmenumsetzung**
- **Gewissenhafte Betreuung der Projekte und deren Evaluierung**
- **Nachbetreuung der Projekte und ggf. Anpassung der Maßnahmen**
- **Initiierung/Durchführung von Verkehrsschauen zum Thema Wildunfälle**

„Wildunfälle vermeiden – aber wie?“



„Wildunfälle vermeiden – aber wie?“

„Dreibeine in drei Landkreisen“

Präventionsmaßnahme mit dem Ziel, die Verkehrsteilnehmer zu sensibilisieren.

Das Dreibein ist eine zusätzliche Maßnahme im Rahmen eines Maßnahmenbündels. Es steht immer im Zusammenhang mit einer intensiven Medienarbeit.



Temporäre Maßnahme, um die Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmer zu erhöhen.

Evaluierungszeitraum ca. zwei Jahre.



Wildunfälle im Landkreis Goslar

ADAC Duftzaun und Dreibeine gegen Wildunfälle



ADAC, Polizei, Verkehrsbehörde, mit Unterstützung eines Versicherers, der Verwaltung und Jägerschaft initiieren Projekte zur Vermeidung von Wildunfällen.



Maßnahmenbündel zur Vermeidung von Wildunfällen

- 7 Duftzaunstrecken im Bereich von Unfallschwerpunkten
- 2 Dreibeinstrecken
- Wildwarnreflektoren
- Verkehrsschild
- Spannbänder
- Flyer-Aktion
- Presse- und Fototermine

„Wildunfälle vermeiden – aber wie?“

Was ist unsere Motivation - wo wollen wir hin?

- **Gemeinschaft macht stark! –
Nur gemeinsam ist das Ziel zu erreichen.**
- **Wildunfallbekämpfung ist kein Aktionismus,
Wildunfallbekämpfung ist eine dauer- und gewissenhafte
Projektarbeit.**
- **Die Politik ist in die Verantwortung zu ziehen!**
- **Erforderlich ist eine dauerhafte, finanzielle Mittelbereit-
stellungen für die Wildunfallprävention.**

Wildunfälle vermeiden

